



**Antje Tillmann**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

Erfurt, 8. Mai 2012

Redaktion: Alexander Hein

**Antje Tillmann, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-77019  
Fax: +49 30 227-76497  
antje.tillmann@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Erfurt:**  
Brühler Straße 4  
99084 Erfurt  
Telefon: +49 361 643 19 67  
Fax: +49 361 644 78 59  
antje.tillmann@wk.bundestag.de

**Wahlkreisbüro Weimar:**  
Erfurter Straße 12  
99423 Weimar  
Telefon: +49 3643 850 582  
Fax: +49 3643 850 582

**Stellv. Vorsitzende des  
Finanzausschusses**

**Mitglied im  
Vermittlungsausschuss**

**Stellv. Mitglied im  
Haushaltsausschuss**

### **Thüringer Projekte erhalten über 2,1 Mio. Euro aus Mauerfonds**

**In der morgigen Sitzung wird der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die Freigabe von Mitteln aus dem Mauerfonds entscheiden. Ausgewählte Projekte in Thüringen werden Geld aus dem Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken zur Förderung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zwecken erhalten.**

Antje Tillmann freut sich besonders, dass auch zwei Projekte in Erfurt und Weimar mit Auszahlungen aus dem Fonds bedacht werden.

Das **kommunale Kino „Mon amie“** in Weimar und der **„Kinoklub am Hirschlachufer“** in Erfurt bekommen insgesamt 25.000 Euro zur dringend notwendigen Umrüstung auf die digitale Projektionstechnik. „Die kommunalen Filmtheater leisten eine hervorragende Arbeit und stellen eine Bereicherung für das kulturelle Angebot in Erfurt und in Weimar dar. Auch die Unterstützung der Initiativen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sind 22 Jahre nach der friedlichen Revolution noch immer von großer Bedeutung“ so Tillmann.

Insgesamt konnte aus dem Fonds bis jetzt eine Summe von 28 Mio. Euro in die neuen Bundesländer vergeben werden. 2012 werden zusätzlich 13 Mio. Euro aus dem Fonds in die neuen Bundesländer fließen. Thüringen erhält daraus einen Anteil von über 2,1 Mio. Euro. Besonders profitieren wird davon die Stadt Oberhof mit 799.000 Euro zur Steigerung der touristischen, sportlichen und wirtschaftlichen Attraktivität. Außerdem fließt Geld an den Verein der freiwilligen Straffälligenhilfe, in Maßnahmen der Integrationsförderung und in andere wirtschaftliche, soziale und kulturelle Projekte in Thüringen.



Hintergrund:

*Durch den Bau der Mauer und der Grenzanlagen auf dem Gebiet der DDR wurden viele Besitzer von Mauer- und Grenzgrundstücken zwangsenteignet und zumeist unzureichend entschädigt. Um dieses geschehene Unrecht zu beseitigen, hat der Bund 1996 durch die Einführung des Mauergesetzes den vergünstigten Rückkauf dieser Grundstücke ermöglicht beziehungsweise eine Entschädigung für bereits verkaufte oder im öffentlichen Interesse genutzte Grundstücke beschlossen. Die Vergünstigungen beziehungsweise Entschädigungen werden durch die Verwertung von anderen „Mauergrundstücken“ gedeckt. Sofern es hierbei zu Überschüssen kommt, fließen diese in den Fonds zur Förderung wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Zwecke.*